**Kernkompetenz (EPA) 1: Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit – religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben**

Teilkompetenzen (ev. und kath.):

* Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen
* Religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken
* Grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Zeiten, Räume) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen
* Ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 1 Informieren | 2 Planen | 3 Entscheiden | 4 Durchführen | 5 Kontrollieren | 6 Bewerten |
| **EPA- Leitkompetenz 1: Religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben** | Ich kann Alltagsphänomene  (Situationen, Gegenstände, Dilemmata etc.) beschreiben | Ich kann Vermutungen über einen tieferen Sinn hinter dem Alltagsphänomen anstellen | Ich kann entscheiden, ob ich in dem beobachteten Phänomen eine religiöse Dimension erkennen kann | Ich kann darstellen, worin ich den religiösen Bezug der Alltagsbeobachtung sehe | Ich kann prüfen, ob meine Deutung dem beobachteten  Phänomen gerecht wird | Ich kann meine Wahrnehmung und Deutung reflektieren und ggf. modifizieren |

**Kernkompetenz (EPA) 2: Deutungsfähigkeit – religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten**

Teilkompetenzen (ev.):

* Religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existentieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformeln, Symbole)
* Religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biografische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme)
* Biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen
* Theologische Texte sachgemäß erschließen
* Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen

Teilkompetenzen (kath.):

* In Lebenszeugnissen und ästhetischen Ausdrucksformen (Literatur, Bildern, Musik, Werbung, Filmen) Antwortversuche auf menschliche Grundfragen entdecken und fachsprachlich korrekt darstellen
* Religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existentieller Erfahrungen deuten
* Biblische, lehramtliche, theologische und andere Zeugnisse christlichen Glaubens methodisch angemessen erschließen
* Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 1 Informieren | 2 Planen | 3 Entscheiden | 4 Durchführen | 5 Kontrollieren | 6 Bewerten |
| **EPA- Leitkompetenz 2: Religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten** | Ich kann religiöse Sprachformen und Zeugnisse beschreiben und typische Merkmale nennen | Ich kann Methoden zur Interpretation religiöser Sprachformen und Zeugnisse darstellen | Ich kann passende Methoden zur Interpretation eines religiösen Textes/Mediums auswählen | Ich kann die ausgewählte Methode bei der Interpretation anwenden und so den tieferen Gehalt ermitteln | Ich kann prüfen, ob meine Interpretation zum tieferen Verständnis beigetragen hat | Ich kann mein Verständnis religiöser Sprachformen und Zeugnisse reflektieren und ggf. modifizieren |

**Kernkompetenz (EPA) 3: Urteilsfähigkeit – in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen**

Teilkompetenzen (ev.):

* Deskriptive und normative Aussagen unterscheiden
* Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten
* Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten
* Modelle ethischer Urteilsbildung kritisch beurteilen und beispielhaft anwenden
* Die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen
* Im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten

Teilkompetenzen (kath.):

* Sach- und Werturteile unterscheiden
* Ansätze und Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten
* Modelle ethischer Urteilsbildung kritisch beurteilen und beispielhaft anwenden
* Antinomien sittlichen Handelns wahrnehmen, im Kontext er eigenen Biografie reflektieren und in Beziehung zu kirchlichem Glauben und Leben setzen
* Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und aus der Perspektive des katholischen Glaubens bewerten
* Im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 1 Informieren | 2 Planen | 3 Entscheiden | 4 Durchführen | 5 Kontrollieren | 6 Bewerten |
| **EPA- Leitkompetenz 3: In religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen** | Ich kann eine Fragestellung wahrnehmen und beschreiben, die ein begründetes Urteil erfordert | Ich kann verschiedene Positionen im Blick auf das Problem unterscheiden | Ich kann mich für einen Standpunkt im Blick auf das Problem entscheiden und Argumente für meine Stellungnahme anführen | Ich kann meine Position darstellen und begründen, widerspruchsfrei argumentieren sowie mich mit den Stellungnahmen anderer kritisch auseinandersetzen | Ich kann meine eigene Position kritisch überprüfen | Ich kann meine Vorgehensweise beim Argumentieren und Urteilen reflektieren und ggf. modifizieren |

**Kernkompetenz (EPA) 4: am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen**

Teilkompetenzen (ev.)

* Die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen
* Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede kennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren
* Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit andere religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen
* Kriterien für eine konstruktive Begegnung, die von Verständigung, Respekt und Anerkennung von Differenz geprägt ist, in dialogischen Situationen berücksichtigen

Teilkompetenzen (kath.)

* Die Perspektive eines anderen einnehmen und dadurch die eigene Perspektive erweitern
* Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Dialog argumentativ verwenden
* Sich aus der Perspektive des katholischen Glaubens mit andere religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen
* Kriterien für einen konstruktiven Dialog entwickeln und in dialogischen Situationen berücksichtigen

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 1 Informieren | 2 Planen | 3 Entscheiden | 4 Durchführen | 5 Kontrollieren | 6 Bewerten |
| **EPA- Leitkompetenz 4: am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen** | Ich kann mögliche Fragestellungen für einen religiösen Dialog erschließen | Ich kann Kriterien für einen sachgemäßen religiösen Dialog beschreiben | Ich kann passende Strategien für min Verhalten im religiösen Dialog auswählen | Ich kann mich an einem religiösen Dialog beteiligen | Ich kann prüfen, inwiefern meine Strategien sich im religiösen Dialog bewährt haben | Ich kann mein Gesprächsverhalten reflektieren und ggf. mofifizieren |

**Kernkompetenz (EPA) 5: religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden (kath: reflektiert verwenden)**

Teilkompetenzen (ev.):

* Typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren
* Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen
* Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren
* Religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten
* Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren

Teilkompetenzen (kath.):

* Typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren
* Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen kreativ Ausdruck verleihen
* Die Präsentation des eigenen Standpunkts und anderer Positionen medial und adressatenbezogen aufbereiten
* Im Gespräch Beiträge anderer aufgreifen, den jeweiligen Gedankengang sachgemäß in theologischer Fachsprache entwickeln und angemessen darstellen
* Über Fragen nach Sinn und Transzendenz angemessen sprechen

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 1 Informieren | 2 Planen | 3 Entscheiden | 4 Durchführen | 5 Kontrollieren | 6 Bewerten |
| **EPA- Leitkompetenz 5: Religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden** | Ich kann die Besonderheiten religiös bedeutsamer Ausdrucks- und Gestaltungsformen beschreiben | Ich kann auf ein Repertoire religiös bedeutsamer Ausdrucks- und Gestaltungsformen zurückgreifen | Ich kann eine passende religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsform auswählen | Ich kann die ausgewählte religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsform verwenden | Ich kann die Wirkung meiner Darstellung kritisch prüfen | Ich kann meine Vorgehensweise bei der Verwendung religiös bedeutsamer Ausdrucks- und Gestaltungsformen reflektieren und ggf. modifizieren |